

Quelle: [oeamtc.at](https://www.oeamtc.at)

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-raffael-kraus-und-nico-klimt-kueren-sich-zu-oesterreichs-best-young-driver-2024-73693752>

Datum: 26.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Raffael Kraus und Nico Klimt küren sich zu Österreichs "Best Young Driver 2024"

Damit sichern sich die beiden auch die Teilnahme am internationalen Best Young Drivers Finale, das heuer vom 4. bis 6. Oktober im belgischen Nivelles stattfindet.

Raffael Kraus aus dem 22. Wiener Gemeindebezirk und der Niederösterreicher Nico Klimt aus dem Bezirk Wolfgraben gewannen am 7. September 2024 den österreichischen Vorentscheid des Best Young Driver Contest und ziehen damit in das internationale Finale des FIA Region I Best Young Driver Contest ein, das heuer in Nivelles (Belgien) stattfindet.

Insgesamt konnten sich die beiden unter 30 Teilnehmenden im Alter von 18 und 26 Jahren in verschiedenen Disziplinen – darunter ein Brems- und Ausweichmanöver auf glatter Fahrbahn, das Stabilisieren des Fahrzeugs nach Überfahren der Schleuderplatte, das Absolvieren eines Zeitslaloms auf unterschiedlichem Fahrbahnumtergrund und Off-Road-Fahren – durchsetzen und ihr Können unter Beweis stellen. Sie dürfen nun zum internationalen Finale nach Belgien reisen.

In den vergangenen Jahren konnten die österreichischen Teilnehmer:innen beim internationalen Finale immer vorne mitspielen. 2023 sicherte sich der damals 22-jährige Timo Svetina aus Dornbirn (Vorarlberg) den ersten Platz. 2022 siegte der Niederösterreicher Stefan Trimmel und 2021 holte der Oberösterreicher Simon Seiberl den Sieg nach Österreich. Mit Kraus und Klimt schickt der ÖAMTC nun wieder vielversprechende Talente ins Rennen, die dem Mobilitätsclub hoffentlich ein Ergebnis in den vorderen Rängen bescheren können.

Über den FIA Region I Best Young Driver Contest 2024

Der Best Young Driver Contest wurde als Verkehrssicherheitswettbewerb in Kooperation mit europäischen, afrikanischen und nahöstlichen Mobilitätsclubs der FIA Region I ins Leben gerufen, um jungen Lenker:innen sicheres Autofahren näher zu bringen. Im ersten Schritt ermitteln die teilnehmenden Partnerclubs über Vorentscheide die sichersten jungen Fahrer:innen ihres Landes, die im Team für die jeweilige Organisation beim FIA-Contest an den Start gehen. Am Wettbewerbstag können die Teilnehmer:innen ihre Kompetenzen hinter dem Steuer unter Beweis stellen – dazu zählt vor allem der sichere Umgang mit dem Fahrzeug in Extremsituationen. Die jungen Lenker:innen müssen an verschiedenen Stationen demonstrieren, dass sie im Ernstfall auf der Straße die richtigen Maßnahmen einleiten können.